



HochschülerInnenschaft
Universität für Bodenkultur

Protokoll vom 25.04.2016

4. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung *der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien in der Funktionsperiode 2015-17*

SchriftführerIn: Lena ERLACH

Beschlossen in der UV vom:

Unterschrift Vorsitz:

Katja SCHIRMER, Vorsitzende der HochschülerInnenschaft an der BOKU, eröffnet die Sitzung um 09:08 Uhr im Festsaal der Augasse.

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

SCHIRMER Ich stelle fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Ich überprüfe die Anwesenheit.

Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder

Unabhängige Fachschaftsliste BOKU		
Vor- und Nachname der Mandatarin/des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
SCHIRMER Katja	anwesend	
KRISMER Lukas	anwesend	
PUHR Gustav	anwesend	Ständiger Erstatz ab sofort auf KIRSCHNER Markus
ZWÖLFER Kathrin	anwesend	
ERLACH Lena	anwesend	
MILLA Sebastian	Stimmübertragung auf	KIRSCHNER Markus (anwesend)

Aktionsgemeinschaft BOKU		
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
USCHNIG Sandra	anwesend	Ständiger Stimmübertrag ab sofort auf GITTERLE Michael
SCHINEGGER Fabian	anwesend	OBERMAIER Regina
RICHTER Franziska	anwesend	
KUGLER Andreas	n.n. anwesend zu Beginn	
HUBER Sandra	anwesend	

Basisgruppe Grüner alternativer Studierender BOKU		
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
WORSCHISCHEK Philip	anwesend	
MOSER Denise	n.n anwesend zu Beginn	GÖSSINGER Walter

SCHIRMER Das heißt wir sind derzeit 11 MandatarInnen. Ich stelle fest, dass wir beschlussfähig sind.

Anwesende ReferentInnen/SachbearbeiterInnen	
Referat	Anwesenheit
AusländerInnenreferat	nicht anwesend
Referat für Bildung und Politik	nicht anwesend
Frauenreferat	anwesend
Referat für Entwicklungspolitik	anwesend
Referat für individuelle Studien	nicht anwesend
Referat für Internationales	nicht anwesend
Kulturreferat	nicht anwesend
Queer-Referat	nicht anwesend
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	anwesend
Referat für 'ÖH-Bibliothek und ÖH-BOKU-Archiv'	anwesend
Referat für Organisation und interne Kommunikation	nicht anwesend
Sozialreferat	nicht anwesend
Sportreferat	nicht anwesend
Umwelt- und Alternativreferat	nicht anwesend
Wirtschaftsreferat	anwesend

Anwesenheit der Studienvertretungen

Studienvertretung (STV)	Anwesenheit
STV Agrarwissenschaften	nicht anwesend
STV Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	nicht anwesend
STV Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur	PUHR Gustav, HUBER Sandra
STV Lebensmittel-und Biotechnologie	KIRSCHNER Markus
STV Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft	nicht anwesend
STV Forst- und Holzwirtschaft	nicht anwesend
STV Umwelt- und Bioressourcenmanagement	nicht anwesend
STV Doktorat	nicht anwesend

Weitere Anwesende lt. Anwesenheitsliste

Funktion	Name
Protokoll	HAFENSCHERER Sabine

SCHIRMER

Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schlieÙe ich den TOP1.

TOP 2 Wahl der Schriftführerin / Wahl des Schriftführers

SCHIRMER Wir haben heute Sabine da, die Protokoll schreibt. Sabine kennt glaube ich die meisten Namen nicht, deswegen wäre es super, wenn neue Leute kommen, dass ihr ihnen Namenskärtchen hinstellt.

Für die die Schriftführung ist die FL dran. Lena?

ERLACH Ich übernehme die Schriftführung.

Antrag Nr. 1: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass die Schriftführung für die 4. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung am 25.04.2016 Lena ERLACH übernimmt.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

SCHIRMER Gibt es noch noch Wortmeldungen? Dann schließe ich den TOP 2.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

SCHIRMER Die aktuelle Tagesordnung ist als Tischvorlage und auf BOKU-Learn zu finden. Der TOP „Jahresabschluss“ wurde gestrichen, da es aus organisatorischen Gründen eine Verzögerung gab. Wir werden dafür eine außerordentliche Sitzung brauchen.

Außerdem ist mir ein Fehler unterlaufen, bei TOP 19 geht es um die Entsendung in die Arbeitsgruppen des Rektorats, nicht des Senats.

Gibt es Anmerkungen bzw. Änderungswünsche?

Tagesordnung 25.04.2016

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
2. Wahl des_der Schriftführer_in
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der ausstehenden Protokolle
5. Bericht der Vorsitzenden
6. Bericht aus der Vorsitzendenkonferenz und der Bundesvertretung
7. Bericht aus der Senatsstudienkommission und aus dem Senat
8. Bericht der Studienrichtungsvertretungen
9. Bericht der Referate
10. Änderung Jahresvoranschlag
11. Buchhaltungskraft
12. Umzug der ÖH BOKU
13. Klausur Lehre des Senats
14. Zugangsbeschränkungen LBT
15. ELSA
16. Referent_innenwahl
17. Vorsitzwahl
18. Entsendung Kollegialorgane des Senats
19. Entsendung Arbeitsgruppen des Rektorats
20. Entsendung in den AKGL
21. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
22. Allfälliges

Antrag Nr. 2: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass die Tagesordnung in folgender Form angenommen wird.

Tagesordnung 25.04.2016

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
2. Wahl des_der Schriftführer_in
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der ausstehenden Protokolle
5. Bericht der Vorsitzenden
6. Bericht aus der Vorsitzendenkonferenz und der Bundesvertretung
7. Bericht aus der Senatsstudienkommission und aus dem Senat
8. Bericht der Studienrichtungsvertretungen
9. Bericht der Referate
10. Änderung Jahresvoranschlag
11. Buchhaltungskraft
12. Umzug der ÖH BOKU
13. Klausur Lehre des Senats
14. Zugangsbeschränkungen LBT
15. ELSA
16. Referent_innenwahl
17. Vorsitzwahl
18. Entsendung Kollegialorgane des Senats
19. Entsendung Arbeitsgruppen des Rektorats
20. Entsendung in den AKGL
21. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
22. Allfälliges

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

SCHIRMER

Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich den TOP 3.

TOP 4 Genehmigung der ausstehenden Protokolle

SCHIRMER Ich habe das Protokoll der letzten Sitzung hochgeladen. Es gibt zwei offene Protokolle zu beschließen:

Von der UV-Sitzung am 16.12.2015, Schriftführerin Franziska RICHTER und von der UV-Sitzung am 12.01.2016, Schriftführer Philip WORSCHISCHEK. Beide Protokolle wurden ausgeschickt. Gibt es dazu Anmerkungen?

RICHTER Ja zum 2. Protokoll. Ich möchte anmerken, dass zum Teil unvollständige und „nicht deutsche“ Sätze zu finden sind. Ich verstehe nicht, dass Sätze, die im Dialekt gesprochen wurden, nicht ins Hochdeutsche korrigiert wurden. Zum Teil fehlen Verben und die Sätze sind dadurch unverständlich. So habe ich das damals bestimmt nicht gesagt.

WORSCHISCHEK Bezieht sich das auf die korrigierte Version oder die erste Version?

RICHTER Auf die korrigierte Version.

WORSCHISCHEK Ich habe bei manchen Dingen den Wortlaut drinnen gelassen, weil ich es nicht für sinnvoll befunden habe, Sätze umzustellen.

RICHTER Es fehlen zum Teil kurze Verben, wie zum Beispiel „ist“. Und so habe ich bestimmte Dinge nicht gesagt; ich spreche bestimmt in vollständigen Sätzen.

OBERMAIER Ich bin dafür, das Protokoll nicht vom Schriftführer bzw. Schriftführerin, sondern von der damaligen Protokollführerin bzw. Protokollführers überarbeiten zu lassen. Auf jeder Seite sind Fehler, egal ob Komma- oder Satzfehler, zu finden. Auf jeder Seite sind Fehler zu finden, zum Teil ist das Protokoll nicht „auf Deutsch“ geschrieben und Begriffe wie „lacht“ gehören nicht in ein Protokoll. Ich würde es von der damaligen Protokollführerin komplett überarbeiten lassen. Ein so schlechtes Protokoll haben wir noch nie gehabt, tut mir leid.

WORSCHISCHEK Ich habe es mir durchgelesen und die größten Fehler ausgebessert. Und ich finde es ist der Sinn eines Protokolls zu protokollieren, was geredet wurde.

OBERMAIER Nein, es ist der Sinn, dass was geredet wurde in deutsche Sätze zu fassen.

SCHIRMER Die Schriftführung hat damals Julia Virgolini übernommen und war zum ersten Mal Protokollführerin. Ich glaube es ist ein großer Aufwand, das erste Mal bei so einer Sitzung Protokoll zu führen.

WEBER Ich glaube nicht, dass es die Aufgabe des Protokollführers/der Protokollführerin ist für Leute richtige Sätze ins Deutsche zu übersetzen, wenn sie nicht in richtiger deutscher Sprache gesprochen wurden. Es sollte eigentlich kein so großes Thema sein, sonst kann man ja beschließen, dass jede Fraktion jemanden bestimmt, der das Protokoll nochmal durchschaut und Inputs an den Philip gibt. Weil es ergibt keinen Sinn sich in jeder Sitzung aufzuregen, dass der Satz nicht passt usw. Wenn es euch so oft stört, dann schaut es euch an und schickt es an Philip. Das wäre mein Vorschlag.

Denn wenn ihr jetzt sagt, ihr seid nicht damit einverstanden, können wir das Protokoll eh nicht beschließen und lang diskutieren brauchen wir dann auch nicht.

OBERMAIER An dieser Stelle stellen wir die Bitte an die Protokollführung, alles besser zu machen. Es ist fast bei jeder Wortmeldung „...“ drinnen. Was hat „...“ in einem Protokoll verloren? Das können wir so nicht auf die Homepage stellen oder

auslegen oder sonst was. Sie können sich ja die Zeit nehmen, solange sie brauchen um alles zu überarbeiten und dann korrekt abzugeben. Sie werden ja dafür bezahlt. Es ist ja kein Pauschalpreis. Und dann finde ich das auch ok, wenn sie es nochmal überarbeitet und vollständig abgibt; ohne mentale Zwischenmeldungen oder „...“ Mutmaßungen.

WEBER Wenn die Person das Protokoll nicht gut gemacht hat, sollte sie nicht noch zusätzlich bezahlt werden.

OBERMAIER Wir hätten den Vorschlag, dass jede Fraktion ihre eigenen Wortmeldungen überarbeitet, dann muss nicht jeder das ganze Protokoll überarbeiten und es gibt keine Überschneidungen.

WORSCHISCHKEK Ich finde das sehr bedenklich, da dann jede Fraktion für ihre eigenen Wortmeldungen zuständig ist und sich jeder alles zurechtbiegen kann wie man will. Und ich finde einfach, wenn in einer Sitzung kein Deutsch geredet wird oder unvollständige Sätze gebraucht werden, dann stehen diese Sätze so auch im Protokoll. Da muss man sich zuerst Gedanken machen wie man was formuliert, bevor man spricht und dann sind die Fehler auch geringer.

Ich habe bei der Protokollführung darauf Wert gelegt, dass der Charakter des Gesprochenen nicht verändert wird.

SCHIRMER Julia hat das Werk mit Schreiben des Protokolls erledigt. Es ist die Aufgabe des Schriftführers alles Weitere zu überarbeiten. Aber zu deinem Vorschlag, Regina: Wer würde dann die Wortmeldungen der Referenten/Referentinnen bzw. Nicht-Mandatäre überarbeiten?

Ich finde den Vorschlag gut, dass von jeder Fraktion Änderungswünsche an Philip geschickt werden sollen. Dann können wir in der nächsten Sitzung darüber reden, ob die konkreten Vorschläge eingearbeitet werden sollen oder nicht.

Ich gebe den Beschluss des 1. Protokolls zur Abstimmung?

Gibt es zum 1. Protokoll vom 16.12.2015 noch Wortmeldungen?

Antrag Nr. 3: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge:

das Protokoll der 1. ordentlichen UV-Sitzung am 16.12.2015 beschließen.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen.**

SCHIRMER Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich den TOP 4.

TOP 5 Bericht der Vorsitzenden

KRISMER Vom Umzug wird nur in groben Zügen berichtet, da das noch in TOP 12 besprochen wird.

Der ÖH Umzug in die Augasse ist komplett und auf der Türkenschanze ist nichts mehr. Es gibt eine Containerlösung mit Lernraum, Kopierraum und Raum für Beratung.

Im Zuge des Umzugs fand die Tüwi Festwoche statt. Das war ein großes Abschiedsfest in Kooperation mit dem Tüwi und der ÖH, um den Umzug einzuleiten.

Es gibt neue Lernplätze im Herbarium. Das ist im Exnerhaus im 1. Stock und in den Containern sind auch 5 Kojen bereitgestellt.

PUHR Bzgl. Lernplätze muss man sagen, dass durch den Verlust von Lernplätzen im Tüwi und im HDS die Situation prekär ist. Wir haben versucht, dem Einhalt zu gebieten. Einerseits durch die Lernkojen in der Augasse, die noch platziert werden. 5 Stk. im Selbststudienraum im Container und 10 Stk. im Herbarium. Weitere Räume sollen den Studierenden zugänglich gemacht werden. Ein Raum in der Containerlandschaft soll für Gruppen oder Seminararbeiten buchbar sein.

Aber mehr zum Umzug dann unter TOP 12.

Bildungspolitisches und Studien- und Lehrrechtliches

Es gab ein Treffen mit BOKU4YOU und dem Zentrum für Lehre. Zum Thema Einstiegsberatung wird es wieder Änderungen geben, die Email an die STVen erfolgt noch zeitnah.

Die Beratung wird im Mendelhaus stattfinden. Die Studienabteilung übersiedelt Mitte Mai oder Juni wieder von der Augasse ins Mendelhaus.

Unser Ziel ist, und das haben wir auch formuliert und haben Rückendeckung von verschiedenen Personen (Studienabteilungsleitung etc.), dass wir möglichst in den Gängen des sanierten Mendel Hauses die Beratung durchführen können. Das stößt zum Teil auf Widerstand. Angeblich gibt es da Probleme mit feuerpolizeilichen Auflagen, aber unser Argument war, dass bei anderen Veranstaltungen auch Stehtische stehen dürfen, wo zum Teil auch ein Buffet aufgebaut ist. Und das halten wir für bedenklicher als eine Beratung.

Wir möchten die Beratung nicht wieder im Festsaal machen, wie es noch vor zwei Jahren war. Dass dies ungünstig war, sieht auch die Studienabteilung und das Zentrum für Lehre so.

Es soll Schulungen und Schulungstermine geben. Auch da werden wir die Email zeitnah ausschicken. Es hat sich studienrechtlich einiges getan. Das betrifft nicht nur LBT mit den Zugangsbeschränkungen, sondern auch andere Studienrichtungen. Es soll geballt vermittelt werden, auf was die EST-Beraterinnen achten müssen. In diesem Email wird auch enthalten sein: Fristen für Verträge; Verträge werden sich minimal ändern.

Es gab auch ein Treffen mit der Vizerektorin für Lehre, da geht es um das Thema „Evaluierungen neu“.

Wesentliche Änderung ist, dass wir in Zukunft eine Intervall- statt einer Vollerhebung haben werden. Die BOKU war eine der letzten großen Unis die bis vor kurzem eine Vollerhebung durchgeführt haben. Jede LVA wurde einer Evaluierung unterzogen. Die Departments bzw. Lehrveranstaltungen wurden jetzt geclustert. Das Ganze wird so ablaufen, dass über 2 Jahre alle Organisationseinheiten bzw. LVAs evaluiert werden sollen. Problematisch, da wir die wahre Problematik nicht in dem Modus sehen, sondern anderswo.

Bitte an STVen, dass sie ein bisschen Werbung für die Intervallerhebung machen. In der Hoffnung, dass die Belastung für Erhebungen reduziert wird. Das ist ein bisschen ein komisches Argument.

KRISMER Betrifft auch die STVen. Wenn eine LVA sehr schlecht ist oder es Probleme gibt, kann sein dass sie zur Evaluierung vorgezogen wird.

PUHR Wichtig ist, unsere Forderung zu artikulieren, dass die Ergebnisse der Evaluierung sichtbare, wirksame Konsequenzen für Studierende haben sollten.

Ich möchte noch eine Ergänzung zur Einstiegsberatung im Sommer machen. Mitte Juni soll das Ganze losgehen. Zentrale Änderung ist: Aufgrund der Zugangsbeschränkung LBT wird es da Sonderposten geben. Die Beratungszeit wird sich auf den gesamten Monat September erstrecken, da hier auch der Beratungsbedarf besteht.

Weitere studienrechtlich interessante Dinge. Wir hatten irgendwann vor Monaten eine Sitzung der Richtliniengruppe Qualitätssicherung in der Lehre. Da ging es um ein wichtiges Thema: Und zwar BOKU-Online. Und speziell um die Infoseiten für LVAs. Jede LVA hat ja so eine LVA-Seite. Und das Ziel ist jetzt eine sogenannte Handreichung für das Ausfüllen dieser LVA-Beschreibung im BOKU-Online zu erstellen.

Im Zuge dieser Sitzung konnten einige wichtige Punkte untergebracht werden. Die zentralen Punkte bezogen sich hauptsächlich auf Transparenz und Kommunikation der Inhalte. Es gibt in letzter Zeit die Tendenz, Informationen von BOKU-Online auf BOKU-Learn umzulagern.

09:28 Uhr **WEBER verlässt den Saal**

KRISMER Um im BOKU-Learn die Informationen zu sehen, muss man sich bei der LVA anmelden. Hingegen im BOKU-Online, das dient ja dazu zu sehen, kann ich die LVA schon belegen oder nicht. D.h. alles verschiebt sich aufs BOKU Online.

PUHR Es ist obendrein auch rechtswidrig, da das Universitätsgesetz klare Richtlinien dafür hat. Informationen müssen vor Beginn der LVA bzw. des Semesters zur Verfügung stehen.

Weiterer wichtiger Punkt im Zuge der Transparenz sind die Kosten für die LVAs.

zB. Fahrten nach Tulln oder es gibt LVA die an 4-5 verschiedenen Orten in Wien stattfinden. Weiters auch mit der LVA verbunden zB. Arbeitsbeihilfe, Exkursionskosten. Hierfür gibt es in BOKU-Online ein durchaus geeignetes Feld und die Lehrenden sollen diese Infos zur Verfügung stellen.

RISMER Abschließend dazu noch ein Aufruf an alle Studierenden. Wenn bei einer LVA nichts ausgefüllt in BOKU-Online ist, dann bitte meldet das. Am besten kommt ihr vorbei bei der Arbeitsgruppe von der Qualitätssicherung Lehre.

PUHR Die nächste Sitzung findet am Di 24.05.2016 statt.

Dem ganzen ging eine umfangreiche Evaluierung der BOKU-Online LVA-Beschreibungen voraus. Und da kam heraus, dass das bei vielen LVA nicht zufriedenstellend ist.

Wir hatten regelmäßige Treffen mit dem Rektorat und der Studienabteilung.

Infos seitens Studienabteilung: Hier ist die Umstellung beim Wiener Vorstudienlehrgang hervorzuheben. Hier gibt es einige gravierende Änderungen .Der Vorstudiengang ist ja ein Mittel um Studierende, die meist einen Abschluss aus Dritt-Staaten haben bzw. keine adäquaten Sprachkenntnisse haben, vorzubereiten, um aus ihnen „Ordentliche Studierende“ zu machen. Was bei regulärer Betrachtung bisher 400 Euro gekostet hat, kostet ab Herbst 1200 Euro. Das Argument dahinter war, dass die Qualität sonst nicht mehr haltbar sei.

Die Studienabteilung hat aber ein paar Lösungen, wie man den außerordentlichen Studierenden das Ganze nicht so erschwert.

Was da auch Thema bei den Einstiegsberatungen sein wird. Es wird speziellen Input im Rahmen dieser Schulungen geben. zB. was ist ein Bescheid. Da das bei ausländ. Studierenden bzw. Studierenden aus dem EU-Raum Probleme nach sich ziehen kann, wenn man da nicht genau aufgeklärt wird.

Das Vorsitzteam hat auch eine Stellungnahme gemeinsam mit der STV LBT zum Thema Zugangsbeschränkungen verfasst. Diese wird in Kürze auf der Website sein.

KRISMER Das wird dann noch genauer in Pkt. 14 behandelt.

Nächstes Thema ist die Ernährungssituation auf der Türkenschanze. Es gibt ja weiterhin das Problem mit der Nahversorgung. Und da wurden in Zusammenarbeit mit BOKU zwei neue Versorger auf die Türkenschanze gebracht. Diese sollen öfter kommen um die Diversität an Nahrung wieder zu erhöhen. Es wurde besprochen, dass die Maximalpreise nicht zu hoch sind. Die Preise, die sie jetzt haben, sind bereits die Rabattpreise für Studierende.

Dann hat es natürlich wieder sehr viele Projekte und Projektanträge gegeben. In der Zwischenzeit sind viele umgesetzt, ausgeschrieben; manche sind noch am Laufen.

PUHR Wir haben wieder einige Projekte über Studierenden Initiativen unterstützt.

09:37 Uhr **WEBER betritt den Saal wieder**

PUHR Der Gemeinschaftsgarten wurde neu geregelt. Also das Prozedere wurde überarbeitet. Es gibt eine umfassende Gartenordnung und die Kosten für Studierende konnten reduziert werden.

Wieder eine Bitte an die STV puncto Exkursionsmittel.

Es gab bis jetzt sehr wenige Rückmeldungen von den einzelnen STVen. bzgl. Exkursionsmittelverteilungen.

Da ist das Verfahren ja so, dass die ÖH-BOKU mit Vizerektorat für Finanzen versucht möglichst gute finanzielle Versorgung bei, mit umfangreicheren Kosten verbundene LVA zB. Feld Exkursionen, zu gewährleisten. Dazu wird jedes Jahr der Verteilungsschlüssel angepasst und das wird jedes Jahr vom WIREF angepasst. Das Ganze soll auf Validität geprüft werden, ob alles vollständig ist. Ob die betroffenen kritischen LVAs der jeweiligen STV auch enthalten sind.

KRISMER Hier noch der Ausblick zum Beenden unseres Berichts.

Am 28.04. ist der Tag des Lernens und der Lehre.

Es würde mich freuen wenn viele STVn, Mandatäre etc. kommen. Es wird der Teaching Award verliehen. Der Teaching Award ist eigentlich ein Best-Practice-Award für LVA und die Lehrenden.

Einstiegsberatung wird im Sommer 2016 sein, das haben wir bereits besprochen.

Treffen der Arbeitsgruppe für nachhaltige Mobilität findet am 09.05.2016 statt.

Am 24.05. ist das Treffen der Richtliniengruppe der Qualitätssicherung in der Lehre. Das ist eine offene Arbeitsgruppe, da kann jeder jederzeit vorbeischaun.

Nachhaltigkeitstag ist am 02.06.2016.

PUHR Ein Aufruf, falls irgendwer Interesse hat als Juror für den Nachhaltigkeitstag mitzuwirken. Einige Jury Sitzungen finden schon diese Woche statt. Es geht um die Auswahl des Gewinners des Nachhaltigkeitspreises in 4 verschiedenen Kategorien.

Im Zuge des Nachhaltigkeitstages gibt es auch einen Workshop/Dialog zum Thema Nachhaltigkeit in der Lehre. Das gab es schon letztes Jahr und war sehr gut besucht. Es wäre gut, wenn noch mehr Studierende kämen. Es wird sich erfahrungsgemäß nicht nur auf Nachhaltigkeit und Lehre beziehen.

Nächster Punkt ist der 08.06. Da wird es eine größere thematische Veranstaltung zum Thema Hilfe für Flüchtende geben. Da dann schon mit dem Endergebnis der Präsidentschaftswahl. Es soll weniger eine Podiumsdiskussion sein, sondern eher praxisrelevante Dinge sollen aufscheinen. zB. Wie kann ich helfen? Bei Integration, Sprachkursen, welche Möglichkeiten gibt es Personen in den eigenen 4 Wänden unterzubringen. Es läuft in Kooperation mit Herrn Schüller, BOKU-Seelsorger und Ex-Caritas Chef

Als Referenten wurden Michael Haluka von der evangelischen Diakonie und Kilian Kleinschmidt eingeladen. Kleinschmidt ist einer der zwei Berater der Regierungen in Sachen Flüchtende.

Es wird ein Koordinationstreffen zum Studienbeginn 2016 geben. Im Rahmen dessen soll das „How to BOKU“ besser manifestiert werden. In Zusammenarbeit mit der Studienabteilung, Zentrum für Lehre, ZID, soll eine Art Fahrplan erstellt werden, der ermöglicht, dass die Studierenden noch besser in die BOKU reinfinden. Es gibt ZID Schulungen, es gibt ein umfassendes Programm der STVn mit den Tutorien. Das Ganze soll inhaltlich noch besser mit allen Stellen abgestimmt werden.

Administratives IT

Umzug ÖHBOKU-Website. Es gibt noch Schwierigkeiten aber unterm Strich war alles erfolgreich. Das Ganze läuft jetzt auf einem sicheren Server; das war auch notwendig wegen des Umzugs. Das Ziel ist alles besser abzusichern bzgl. Backups. D.h. die Website sollte auch auf sichererem Terrain laufen. Das Ganze wurde mit einem Update von Typo 3 verbunden. Deshalb die Ungereimtheiten auf der Website, da Plug-Ins nicht mehr so ganz funktionieren wie sie sollten. Benedikt Hofmann von unserem Admin-Team kennt sich gut aus und hilft bestimmt.

SCHIRMER

Es hat einige Inter-Refs seit der letzten UV gegeben. Das Konzept funktioniert besser als letzte Periode. Die Referate wechseln sich ab und es wird eigentlich gut besucht.

Der BOKU-Ball hat stattgefunden. Das war auch wieder ein großer Erfolg.

Ich war in zwei Uniratssitzungen. Morgen ist wieder Uniratssitzung von der Entwicklungsplanung der BOKU.

Ich war im Internationalen Gremium. Da ging es um die Evaluierung der internationalen Masterprogramme. Es wurde auch eine Arbeitsgruppe gegründet zu den Mobility Windows. Man versucht eine Machbarkeitsstudie zu machen „Ist es möglich in den Bachelor bzw. Master Studien ein Semester so freizubekommen“ sodass man die freien LVAs im Ausland absolvieren könnte.

Es ist viel Wirtschaftliches passiert, aber das wird dann in weiterer Folge noch besprochen.

Der Hofladen ist jetzt auch in der Augasse.

Und die Food Coop hat auch einen Raum in der Augasse bekommen.

Zur Festwoche noch eine Ergänzung. Es wurde zwar von Tüwi und ÖH veranstaltet, aber ohne Unterstützung vom Rektorat und vor allem von Fr. Reithmayer hätte es nicht so gut funktioniert.

PUHR

IT Ergänzung

Die Lernbehelf Plattform ist im Finale. Durch Umzug war es nicht vorher möglich, aber jetzt steht alles schon in den Startlöchern und sollte demnächst wirklich funktionieren. Mit Zusatz-Features, die vor allem für die STVn interessant sein werden.

WEBER

Zu der Mobility Windows Arbeitsgruppe. Sind da die Fachstudienkommissionen auch eingebunden?

SCHIRMER

Das ist Arbeitsgruppe des Senats, die vom internationalen Gremium entsandt wurde bevor der Senat eine Arbeitsgruppe gegründet hat, weswegen der Senat sich noch Zeit lässt mit der Gründung der Arbeitsgruppe, weil sie ungern haben, dass Leute entsendet werden, noch bevor sie dazu etwas gesagt haben. Also ich

glaube das ist noch ziemlich im Anrollen. Es wird noch diskutiert, ob dies von der Senats-StuKo oder vom Senat gemacht wird. Aber die FachStuKos werden sicher miteingebunden.

WEBER Wird es auch separate Entsendungen von Studierenden geben?

Weil es soll ja sein, dass möglichst viele Anrechnungen gut funktionieren.

SCHIRMER Es soll derzeit nur eine Umschichtung des Curriculums sein, d.h. das alles was irgendwie anrechenbar ist in ein Semester fällt.

WEBER Ich habe das Gefühl, da hat jemand das Wort Mobility Windows nicht verstanden.

SCHIRMER Nein, da hast du recht. Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich den TOP 5.

TOP 6

Bericht aus der Vorsitzendenkonferenz und der BV

SCHIRMER

Ich war nicht auf der letzten Vorsitzendenkonferenz aus Krankheitsgründen. Aber es wurde eine Arbeitsgruppe zur Evaluierung des Bedarfs einer Plagiatssoftware gegründet und es wurde die Kampagne zum Öffi Ticket gestartet. Und es waren einige formelle Dinge in beiden Gremien.

War irgendjemand sonst auf der BV Sitzung und möchte berichten?

Wenn nein, gibt es noch Wortmeldungen??

Dann schließe ich den TOP 6.

TOP 7 Bericht aus der Senatsstudienkommission und dem Senat

PUHR Wann kommt Andreas KUGLER?

GITTERLE Ich frage gerade nach.

SCHIRMER Es wird noch mehr Lehre in Tulln gewünscht. Momentan sind 8 Pflichtlehrveranstaltungen der Master WOW und HNT bzw. 18 Fächer aus dem Wahlfachkatalog in Tulln angesiedelt.

Es ist jetzt gerade ein prinzipielles Thema, das im Rektorat bzw. Senat besprochen wird. Im Senat wurde dazu nur gesagt, dass muss man sich anschauen, man wird sehen usw. Die nächsten Senatswahlen finden im Juni statt. D.h. der Senat ist viel mit diesen formellen Dingen beschäftigt.

Wir haben außerdem die Habil- bzw. Berufungskommissionsrichtlinien überarbeitet und einige FachStuKo-Anträge beschlossen bzw. abgelehnt, weil sie schon von der FachStuKo und der SenatsStuKo abgelehnt wurden.

PUHR Grundsätzlich zieht sich das Thema Transparenz durch alle Bereiche.

Wie ist mit Protokollen, Beschlüssen, Themen im Senat umzugehen? Stichwort Amtsgeheimnis vs. Informationsbedarf. Hier wird zumindest bzgl. des Themas Veröffentlichung von Beschlussprotokollen das Zugeständnis gemacht, dass sie im Zuge von Mitteilungsblättern eingearbeitet und veröffentlicht werden sollen.

Unsererseits wurde betont, dass vor allem die Information über das Inkrafttreten von Beschlüssen – also ab wann etwas rechtskräftig ist – wichtig ist, da dies nicht immer für alle Studierende so klar ersichtlich ist.

Erwin Pröll, die meisten von euch werden ihn kennen, war in der Tüwi-Abschiedswoche am 11.04. privat da und hat, da er ja selbst BOKU-Absolvent ist, der BOKU und dem Tüwi einen Besuch abgestattet. Das hat schon auch einen ernsten Hintergrund, da im Rahmen dieses Besuchs auch die Lehre Tulln ein Thema war. Von uns wurde angemerkt, dass es durchaus bedenkliche Ausmaße angenommen hat, wie sehr einige Personen die Lehre in Tulln forcieren wollen. Die BOKU ist eine Universität mit Sitz in Wien und deshalb ist es für einige Studierende schwer leistbar regelmäßig eine LVA zu versuchen, die in Tulln stattfindet. Es wurde auch angesprochen, dass falls noch weitere Vorstöße diese Richtung kommen sollten, sollen Lösungen gefunden werden um die betroffenen Studierenden finanziell zu unterstützen.

ZWÖLFER Das Thema Transparenz soll auch in der Senats-Stuko gepusht werden. Die Rückmeldung vom Senat an die Senats-Stuko war, dass hier Bedenken bestehen, dass die Diskussionskultur eventuell unter der Veröffentlichungskultur leiden würde.

Außerdem soll es die Arbeitsgruppe zur Verwendung unerlaubter Hilfsmittel nochmal geben. Falls es Interessenten gibt, bitte bei Fr. Henkel melden, da hier zwei Plätze für Studierende vorgesehen sind.

Die STEOP sollen erweitert werden, so dass es möglich ist im ersten Semester 30 ECTS zu absolvieren. Es sollen auch Übungen mitgenommen werden können. Dann wurde noch kurz diskutiert ob es Sinn macht die STEOP Fächer in der ersten Hälfte des Semesters zu konzentrieren.

Doktorats Richtlinien wurden nochmals eingebracht.

Zum Thema Masterseminare – In manchen Studiengängen gibt es eine eigene LVA „Master Seminar“ bei der man sich im BOKU-Online anmelden muss. Bei manchen Studiengängen wird man von der/dem BetreuerIn angemeldet. Das soll zukünftig für alle Studiengänge gleich gehandhabt werden.

Momentan wird auch an Campus Online 3.0 gearbeitet. Was das allerdings genau ist bzw. umfasst war noch etwas schwammig nicht ganz ersichtlich.

PUHR

Wegen Diskussionskultur vs. Veröffentlichungskultur – Diese Bedenken waren im Senat von manchen Personen stark spürbar. Es ging um die Betonung, dass es nicht um den exakten Wortlaut einer Aussage geht, sondern um Ergebnisse von Diskussionen. Denn da gibt es wirkliche Kommunikationsdefizite.

Bzgl. AGRU Schummeln – wäre in meinen Augen eine formale Arbeitsgruppe – bzgl. der Anzahl der zwei Studierenden, das sollte nochmal mit Frau Henkel besprochen werden.

Ich habe noch eine Frage zum Thema STEOP. Wie war der Tenor in der Senats-StuKo? Bzgl. der Minimal-Lösung mit 8 bis 12 ECTS Punkten. Wurde darüber auch gesprochen?

ZWÖLFER

Die FachStuKos sollen selbst entscheiden, welche Fächer in die STEOP kommen bzw. welche Fächer vorgezogen werden können.

PUHR

Es soll ein Schreiben mit Empfehlungen gegeben haben? Die FachStuKos sind da angeblich sehr unterschiedlich. Manche sind schon sehr weit fortgeschritten und manche eher nicht.

SCHIRMER

Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich TOP 7.

TOP 8 Bericht der Studienrichtungsververtretungen in den AKGL

SCHIRMER Auf BOKU-Lean sind die Berichte der STV FWHW, KTWW und DOK zu finden. D.h. es wäre hier noch zu berichten UBRM, LBT, LAP, WOW und AW.

LBT ist jemand da, kannst du berichten?

KIRSCHNER Also wir hatten einen LBT Beratungsstand am Studieninfotag, das Quereinsteigertutorium wurde organisiert, die Lange Nacht der Forschung war auch. Der Biermontag und ein Tischfußballturnier finden heute statt und es laufen die Vorbereitungen für das Sommerfest am 24.06.2016. Unser Keller wurde aufgeräumt; mit Unterstützung vom Nährboden. Nährbodentreffen war auch. Wir hatten einen Filmabend und diverse Exkursionen

Bei der letzten Fachstuko waren die großen Themen der Biotech Master und die Aufnahmeverfahren.

SCHIRMER Dankeschön. Gibt es Fragen dazu? Sonst STV LAP bitte.

HUBER Bei uns gab es den Studieninfotag und das Erstsemestrigentutorium. Diesmal waren nicht so viele Studierende. Dann sind wir umgezogen und haben unser Büro eingerichtet. Und wir planen für Mai wieder einen Stammtisch.

PUHR Bei den diesjährigen Job-Info-Wochen durfte ich referieren und Rede und Antwort stehen.

Was bei uns auffällig war, ist das in den letzten Monaten viele Beratungen bzgl. kommissioneller Prüfungen stattfanden.

SCHIRMER Dankeschön. Gibt es Fragen dazu? Sonst STV AW, WOW und UBRM ist niemand anwesend.

GITTERLE Andreas KUGLER sollte in 5 Minuten da sein. Er hätte einiges zu berichten.

Schirmer Gut, dann machen wir 10 Minuten Sitzungsunterbrechung.

10:06 Uhr Sitzungsunterbrechung

10:18 Uhr Wiederaufnahme der Sitzung

SCHIRMER Es ist 10:18 Uhr. Wir nehmen die Sitzung wieder auf. Andreas KUGLER ist auch da. Kannst du bitte für die STV AW berichten?

KUGLER Entschuldigt vielmals die Verspätung. Ich hatte heute um 08:00 Uhr bereits ein Treffen mit der Arbeitsgruppe berufsbegleitender Bachelor AW. Es geht darum, dass von 2016 bis 2018 ein berufsbegleitender Bachelor AW geschaffen werden soll; gemeinsam mit der Fachstuko, der ÖH, Prof. Hinterstoisser, welche alle beim 1. Treffen dabei waren.

Es gibt bereits Grundzüge wie das ausschauen soll für Leute, die nach der Schule 40 Stunden arbeiten gehen und einen akademischen Abschluss machen möchten.

Es tun sich viele Fragestellungen auf. Für uns ist vor allem die Frage, wie wir das schaffen, dass wir zwei Regelstudienprogramme – es soll ein Regelstudium werden und kein Weiterbildungsprogramm – so koordinieren, dass diese auch auf

einem Level sind. Es herrscht ein bisschen die Sorge einen Bachelor „light“ zu kreieren.

Viele weitere Fragestellungen. Was bedeutet das für das Personal der BOKU? Sie sind ohnehin bis obenhin voll mit Lehre und anderen Tätigkeiten. Wo soll das abgehalten werden? Es gab Vorschläge mehr nach Tulln zu verlagern bzw. in bestehende Schulen auszuweichen. zB. Raumberg oder Wieselburg.

Es wurde eine Zeitleiste besprochen. Bis Ende 2018 soll es ein Konzept – kein Curriculum – geben. Monatliche Treffen sollen stattfinden, zu denen Öhler Martin entsendet werden wird. Wir hoffen, dass wir zufriedenstellende Ergebnisse produzieren werden.

SCHIRMER Soll das ein ganz normales Regelbachelorstudium sein?

KUGLER Ja, es soll ein Ausmaß von 180 ECTS haben.

SCHIRMER Auf der WU gibt es ja auch die diplomierten Betriebswirte und so Sachen, wo Inhalte ähnlich vermittelt werden.

KUGLER Nein, es wird ein komplettes Studium. Deshalb ja die Angst vor einem Bachelor „light“.

WEBER Ist es dann noch immer geplant, dass der Bachelor innerhalb von 3 Jahren zu schaffen ist?

KUGLER Nein, das ist nicht möglich. Wir haben auch angemerkt, dass plus 2 bzw. plus 4 Semester bereits schwierig sein wird.

WEBER Das ist der große Kritikpunkt, der an viele berufsbegleitenden FHs gestellt wird, dass es einfach nicht möglich ist innerhalb von drei Jahren ein Bachelorstudium berufsbegleitend zu studieren.

Ist in Planung das Programm akkreditieren zu lassen?

KUGLER Ja, ist geplant. Für das nächste Treffen Ende Mai soll ein Experte eingeladen werden.

PUHR Meine Frage wurde schon gestellt. Ich wollte auch wegen der Akkreditierung fragen.

Zum Thema Ressourcen - War es Thema wie mit dem zusätzlichen Ressourcenaufwand umgegangen wird? Wird was dafür gekickt?

KUGLER Ja, man braucht unbedingt mehr Geld und Prof. Hinterstoisser hat uns mehr Personal zugesagt.

Aber die große Frage ist die Raumfrage. Es gibt noch Ressourcen in Tulln, bzw. Kooperationen mit Wieselburg.

Auch die Modularisierung war ein Thema. Soll es Module geben? Dass man zB. an Wochenenden Unterricht hat und eventuell andere Standorte nutzen kann.

SCHIRMER Ich habe eine Frage: Soll der Bachelor praxisbezogener sein oder gleich wie der Bestehende?

KUGLER Ja, er soll praxisorientierter sein. Große Diskussion war heute, wer eigentlich die Zielgruppe ist? Es soll für alle Personen, die 40 Stunden arbeiten und die Interesse im agrarischen Bereich haben, die Möglichkeit geben berufsbegleitend zu studieren.

PUHR Diese Frage ist schon ganz zentral. Wer ist das Zielpublikum?

Es hat sich der Eindruck erhärtet, auf drohende FH Gefahr mit dem berufsbegleitenden Bachelor, das Problem zu lösen, dass nicht ein FH-Studiengang in diesem Bereich entsteht. Jetzt offenbaren sich jedoch diese organisatorischen Schwierigkeiten. Wo ist die Abgrenzung zum normalen Studium; vor allem bzgl. der Studiendauer.

KUGLER Wir haben auch gesagt, die Studiendauer muss 5, 6 Jahre sein, alles darunter ist nicht möglich. Da es eben keine Erfahrungen auf diesem Gebiet gibt, sollen Experten geholt werden, die sich bereits mit solchen Thematiken auseinandergesetzt haben.

Ich glaube, viele haben sich die Einführung des berufsbegleitenden Bachelors einfacher vorgestellt.

FRANTA Der Bachelor soll also länger als 3 Jahre dauern? Vielleicht gibt es die Möglichkeit, das auch für andere Bachelorstudien auszudehnen.

KUGLER Bei dem Treffen heute konnte keine Antwort auf diese Frage gefunden werden.

WEBER Ich sehe ein Problem in der Größe der Studienprogramme nicht in der Dauer. Ich sehe hier die Gefahr, dass man nur um eine FH abzuwehren in den Sektor Agrar investiert. Man könnte ja überall mehr in die Lehre investieren. Die Diskussion, die geführt werden müsste, ist: Warum gerade der Bachelor AW?

KUGLER Diese Frage wurde heute bereits von Prof. Strauss aufgegriffen. Wollen wir diesen Studiengang wirklich oder wollen wir nur eine FH abwehren.

Eine FH würde mehr Geld bekommen, als BOKU jetzt bekommt.

MAY Gibt es bereits so etwas wie eine Agrar FH?

KUGLER Es gibt etwas für Agrarmarketing in Hollabrunn. Aber ich bin mir nicht sicher ob es ein Kolleg oder ein Bachelor ist. Aber die Gefahr ist bestimmt da. Es gibt viele Ambitionen in diese Richtung.

MAY Dann wäre es doch viel gescheiter, dass man Blocklehrveranstaltungen macht. Denn was 40 Stunden arbeiten plus Studium bedeutet kann sich ja kaum jemand vorstellen.

KUGLER Der Unterschied ist dadurch definiert, dass die Personen zusätzlich zum Studium 40 Stunden arbeiten. Und nicht wie viele, die freiwillig eine studienbegleitende Berufstätigkeit ausüben.

PUHR Die Frage ist, ob gerade wegen der generellen Praxisnähe der BOKU es sinnvoller wäre alle Bachelor Programme so anzupassen, dass es mehr Spielraum für Studierende gibt.

Da kommen dann wieder so böse Wörter wie „Modularisierung“ ins Spiel; aber mit weniger Aufwand hätten wir die 6 Bachelorstudienprogramme so adaptieren können, dass man nebenbei arbeiten gehen kann.

KUGLER Es macht einen großen Unterschied ob man nebenbei arbeitet – da bin ich absolut bei dir – in den ersten Semestern ist es extrem schwierig das zu bewerkstelligen.

PUHR Ein Punkt noch. Ich war auch in einer dieser Arbeitsgruppen – strategischer Dialog mit dem Ministerium und dem BMWFW. Interessant, das einige Begriffe, die du am Anfang deines Vortrages erwähnt hast auch vorkamen.

Bei der Arbeitsgruppe ging es mehr darum Kennzahlen zu erheben, welche Zahlen bzw. Statistiken brauchen wir um mit dem Ministerium in Dialog treten zu können.

Monatliche Treffen sind auch geplant. Wie ist das bei euch?

KUGLER Bei uns sind auch monatliche Treffen geplant. Der nächste Termin ist der 30.05.2016. Und im September 2016 soll der erste Zwischenbericht abgegeben werden.

SCHIRMER Da ist ja nur mehr Mai, Juni, Juli, August dazwischen.

PUHR Hältst du es für sinnvoll jemanden dazuzunehmen? Wie ist das vom Anteil her, wenn drei Studierende in der Arbeitsgruppe sitzen.

KUGLER Wir sind ca. ein Drittel und das ist ganz gut.

Wenn es zu diesem Thema nichts mehr gibt, habe ich noch weitere Punkte in meinem Bericht.

Der Studieninfotag hat stattgefunden. Hier hatten wir den Schwerpunkt: Studium AW aus Sicht der Studierenden. Der Frühlingsbrunch IAAS inklusive Info Veranstaltung findet am 26.04. 09:00-12:00 Uhr statt.

Wir hatten einen Stammtisch, an der geplanten Podiumsdiskussion mit BioAustria „Perspektive Landwirtschaft - zwischen Bilderbuch und Drama“ am 31.05. wird gemeinsam mit Prof. Salhofer gearbeitet.

Es gibt Kurse gemeinsam mit dem Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit. Permakultur, Kräuter Kurs, etc.

Neuigkeiten gibt es in punkto Traktorführerschein. Es war schwierig in Wien eine Fahrschule zu finden, die den Traktorführerschein anbietet. Wir haben jetzt eine Fahrschule in St. Pölten gefunden.

Und am 01.06.2016 findet gemeinsam mit der STV Weinbau ein Fest statt.

SCHIRMER

Gibt es noch Fragen?? Dann schließe ich den TOP 8.

TOP 9 Bericht der Referate

SCHIRMER Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaftsreferat
Referat für Entwicklungspolitik
Referat für Frauen und feministische Politik

Berichte die auf BOKU-Learn zu finden sind:

Queerreferat
Referat für ausländische Studierende
Referat zur Organisation und interne Kommunikation
Referat für Sozialpolitik
Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit
Sportreferat
Kulturreferat
Referat für Bildungspolitik

MAY Das ÖH-Magazin ist fast fertig. Es fehlen nur noch Kleinigkeiten. Es wird eine Doppelseite „Augasse wo was wie?“ geben. Dazu hätte ich gleich eine Frage. Gibt es Pläne wo die Räumlichkeiten zu finden sind?

SCHIRMER Ja, die Pläne sind auf der BOKU-Online Homepage zu finden.

MAY Das geplante Tüwi Special ist sich nicht ganz ausgegangen, aber es wird einen Artikel geben, wo dann auch Fotos von der Party dabei sind.

Es gibt gerade einige Bewerber, die gerne mitarbeiten würden. Diese werden demnächst angeschrieben.

Die Homepage muss dringend upgedated werden. Sinnvoll wäre es, die ganzen Social Media Geschichten als eigenen Punkt wahrzunehmen. Mit Twitter, Instagram, Facebook und der eigenen Homepage ist das ganz schön viel Arbeit. Ich würde gerne einen eigenen SB Posten für Social Media einführen, dann könnte noch mehr erreicht werden.

Das ÖH-Magazin braucht viel Betreuung, also kann ich das nicht alleine machen. Deshalb die Überlegungen eine/n neuen SB dazuzunehmen.

Foto-Pool, Lektorat-Pool einen eigenen Artikel-Pool erstellen. Geplant sind kleine Arbeitsgruppen, die man innerhalb des Referats gezielt anschreiben kann. Damit könnte dann alles geordneter ablaufen.

ZWÖLFER Wie heißen wir auf Instagram?

MAY Hab ich jetzt Quatsch erzählt? Twitter haben wir ganz sicher.

ZWÖLFER Du hast gesagt wir haben Instagram.

- KIRSCHNER** Instagram haben wir noch nicht.
- MAY** Instagram haben wir noch nicht. Aber wäre vielleicht auch eine Idee. Ich habe mir mehrere Online-Services angesehen, die kosten aber ab 10 Postings allerdings Geld.
- ZWÖLFER** Du könntest dir auch Buffer ansehen.
- MAY** Instagram find ich eigentlich ganz gut. Gerade wenn man viele Fotos hat.
- ZWÖLFER** Man könnte ja die ÖH-BOKU taggen.
- SCHIRMER** Gibt es noch Wortmeldungen?
- PUHR** Gibt es eine Art Live-Ticker?
- MAY** Ja, ich habe schon einen aufgesetzt.
- SCHIRMER** Jetzt zu Andreas WEBER fürs Wirtschaftsreferat.
- WEBER** Also ich bin der Projekt SB bis Ende des Sommersemesters. Zum jetzigen Zeitpunkt sind 80-85% des Projekttopfs ausgeschöpft. Die größten Projekte betreffen die Tüwi-Festwoche; die Abrechnung ist aber noch nicht ganz fertig. Wie haben bis zu € 1.500 pro Tag unterstützt.
- Sonst sind die Projekte quer durch die Bahn; auf alle Fälle mehr als im Vorjahr. Neu ist der FSI-Topf, der Projekte gemeinsam mit dem Rektorat unterstützt, wobei die Bearbeitung und Buchhaltung der Projekte über die ÖH läuft. Der Vorsitz geht dann mit den gesammelten Projekten zur BOKU geht und sich dann die Zustimmung holt. Dann werden 90% der Summe ausbezahlt und die restlichen 10% nach Projektabschluss bzw. Projektbericht ausbezahlt.
- Die neue Buchhaltungskraft Fabian Steffl ist seit 2 Wochen im Dienst; dazu gibt es aber einen eigenen Punkt in der Tagesordnung.
- Für den Jahresabschluss brauchen wir noch ein bisschen, da noch nicht alle Listen fertiggestellt wurden. Die Töpfe gehen sich aber alle aus.
- RICHTER** Es sind ja mehrere Bewerbungen eingegangen. Warum habt ihr euch für Fabian entschieden?
- SCHIRMER** Es wurde allgemein ausgeschrieben wer im WIREF mitarbeiten will. Genauer kommt dann unterm TOP 11 Buchhaltungskraft. Gibt es sonst Fragen?
- Sonst kommen wir weiter zu den Interref Angelegenheiten.
- VOIGT** Die Welcome Days fanden im Februar statt. Rund 50 neue Erasmus Studierende sind dazugekommen, manche haben verlängert.
- Zum Thema Elsa gibt es einiges zu berichten, das wird zum Teil aber später auch noch besprochen. Ende Februar fand ein Treffen statt, bei dem das Programm

vorgelegt wurde und Berichte, wie das bei verschiedenen Unis läuft, erstattet wurden. Die BOKU hatte dieses Jahr nur beratende Funktion, wegen internen Schwierigkeiten, was aber nachher noch besprochen wird. Sie haben ihre Richtlinien neu überarbeitet.

IAAS: Am 26.04. gibt's Frühstück, wo das Programm angeboten wird und sie wollten sich bedanken für die Unterstützung der ÖH.

Von der ESN Seite. Es gab Neuwahlen und zum ersten Mal gab es ein gesamtes Board mit Präsidenten, Vize. Wir sind im Moment 9 aktive Mitglieder die nur bei ESN mitmachen. Es war vor kurzem das Treffen Warschau und demnächst ist das Sektionsmeeting in Krakau. Und morgen sind wir auch beim internationalen Café vertreten.

SCHIRMER Gibt es noch Fragen? Dann kommen wir zum Referat für Entwicklungspolitik.

Walter GÖSSINGER ist zurückgetreten und Fabian hat interimistisch übernommen. Magst du vielleicht kurz berichten?

Franta Wir haben uns einmal kurz getroffen und unsere Vorhaben zusammengefasst.

Ein Punkt ist bzgl. dieses Flüchtlingszuständigen auf der BOKU. Gibt es die Möglichkeit den als SB anzustellen?

Wie geht es mit dem BOKU- Kino weiter? Wird aber erst im Herbst schlagend.

Wir haben uns vorgenommen noch ein paar Leute fürs Referat für Entwicklungspolitik zu finden und herauszufinden, was es an entwicklungspolitischen Arbeiten an der BOKU gibt. Und das eventuell auch im ÖH-Magazin zu publizieren.

Ansonsten wollen wir uns mit ein paar Instituten näher Vernetzen und ihnen unsere Unterstützung anzubieten. Wir haben da ans Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften, Institut für nachhaltige, wirtschaftliche Entwicklung gedacht.

SCHIRMER Gibt es Fragen dazu?

PUHR Der Plan war nämlich eine Bereinigung, einerseits die Überlegung, dass die Person für BOKU-Kino im EPOL angesiedelt ist. Aber auch eine Umsiedelung zu BIPOLO wäre denkbar. Eine Person, die sich um die „ÖH-BOKU hilft“ und Geflüchtetenproblematik kümmert; da wäre ein SB Posten gut.

Momentan suchen wir gerade eine Person für das BOKU-Kino.

SCHIRMER Danke. Noch eine Anmerkung zu TOP 16 ReferentInnenwahlen.

Mein Vorschlag ist wenn die beiden jetzt da sind, dass sie sich jetzt vorstellen und wir die Wahl später bei TOP 16 durchführen.

Fabian, kannst du dich vielleicht noch kurz vorstellen?

Franta Ich studiere KTWW im 9.Semester. Zuerst habe ich internationale Entwicklung an der Uni Wien begonnen und mich insofern recht viel mit der Thematik auseinandergesetzt und deshalb das Interesse an der Tätigkeit. Es würde mich freuen, dass der Bereich an der BOKU nicht verloren geht. Finde es wichtig, dass Leute kritisch auf die EPOL Geschehen hinblicken. Bin einfach interessiert an sozial-ökologischen Transformationsprozessen.

KUGLER Wie lange bist du schon im Referat tätig?

Franta Im Herbst angefangen bisschen mitzuarbeiten, aber in keiner Funktion. Und jetzt seit Ostern interimistisch.

KUGLER Sind alle SB besetzt?

Franta Ja, es sind alle Posten besetzt. Zwei, die hier sind und zwei im Garten. Konstanze ist neu fürs BOKU-Kino und jetzt kommt noch Florian Sorger dazu, die sich dann den SB Posten teilen.

SCHIRMER Gibt es noch weitere Fragen? Dann danke Fabian und wir kommen zum Referat für Frauen und feministische Politik.

ZEFFERER Ich habe den Bachelor AW abgeschlossen und bin jetzt im Master AW. Nebenbei arbeite ich im ZIB. Ich war 2014 bereits als SB im Frauenreferat tätig. Seit diesem Semester als interimistische Frauenreferentin.

Wichtig wäre mir eine Plattform für Dialog zu schaffen, Rollenbilder diskutieren und mir wäre wichtig alle Geschlechter miteinzubinden.

KUGLER Hast du eine schriftliche Bewerbung geschickt?

SCHIRMER Ja hat sie, aber ich hab es noch nicht hochgeladen.

ZEFFERER Was wir bisher gemacht haben.

Der Bäuerinnentag hat im März stattgefunden. Frauen in der bäuerlichen Landwirtschaft. Wir haben da die Abschlussveranstaltung organisiert.

Frage an Pressereferat – wir würden gern was veröffentlichen geht das noch aus für diese Ausgabe des ÖH-Magazins?

MAY Für diese Ausgabe nicht mehr aber für Juni.

ZEFFERER Wir haben Kinobesuche zu frauenrelevante Themen veranstaltet. zB. Alias Maria - Frauen in Kolumbien und Suffragettes

Es gab eine Kooperation der On-Stage Ausstellung. Diese Ausstellung hat Inhalte, die während einer LVA des Institutes für LAP entstanden ist, präsentiert. Es wurden 2 Frauen portraitiert die in Landschaftsplanung, Verkehr arbeiten. Hier soll es einen Katalog über diese Ausstellung geben.

Weiters ist für Juni ein Selbstverteidigungskurs für Frauen geplant. Ein Workshop für alternative Heilmittel bei Menstruationsbeschwerden.

02.06. Nachhaltigkeitstag. Hier würden wir uns gern einbauen zum Thema Menstruationstassen. Und am 04.06. findet das Roller-Derby in Wien statt.

Prinzipiell sind wir dabei das Referat umzugestalten. Das man Veranstaltungen besser einbringen kann. Eigene Veranstaltungsreihen, wo es dann bereits ein eigenes Layout gibt.

SCHIRMER Gibt es sonst noch Fragen? Joy von der Bibliothek.

JAREMKO Bei der letzten Sitzung wurde schon besprochen, dass der Workshop mit Flüchtlingen ein Erfolg war. Die Kooperation hat sehr gut funktioniert.

Nach dem Umzug soll alles digitalisiert werden, dass alle Bücher mit einem Scancodes versehen werden. Grundsätzlich ist alles unter Dach und Fach.

Kleines Gewinnspiel ist geplant, damit Leute auf die Bibliothek aufmerksam werden. Wir werden etwas zu essen vorbereiten und präsent sein.

Am Nachhaltigkeitstag ist ein Buchvortrag zum Thema Wachstumswahn geplant. Hr. Hinterberger wäre bereit das Buch vorzustellen und anschließend bei der Diskussion anwesend sein.

SCHIRMER Danke. Gibt es noch Fragen an Joy?

Wenn nein, das waren die Berichte der Referate und dann schließe ich den TOP 9.

TOP 10 Änderung Jahresvoranschlag

WEBER Erster Punkt sind die Änderungen im Jahresvoranschlag. Die Unterlagen sollten sich auf der BOKU-Learn Plattform befinden. Bei Fragen bitte einfach klopfen bzw. irgendwie bemerkbar machen.

Folgende Punkte wurden geändert:

- A 1.2 Gehalt für die Buchhaltung wird gelöscht, weil es nicht benötigt wird und auf € 1.000,-- festgesetzt weil, das das Restgehalt für das Sommersemester ist.

- 2.4 Textänderung und der Betrag von € 4.000,-- auf € 10.000,-- weil da nicht nur der Wirtschaftsprüfer dazugehört, sondern auch die Bilanzerstellung.

- 4.2. Tutoriumsprojekte: Da gibt es eine Namensänderung in Erstsemestrigentutorium.

- 4.3 Änderung fällt wieder weg. Diese Änderung ist erst für nächstes Jahr geplant.

- 7.2.3. Aufwandsentschädigung für den Stellv. WIREF. Dieser Punkt fällt weg, da wir heuer keine Stellvertretung haben.

- 7.2.4 SB-Buchhaltung wird geändert zu SB-Exkursionsmittel.

- 7.2.5 Eine AE SB-Buchhaltung wird gelöscht.

Die restlichen Änderungen sind Textänderungen, die an die Satzung angepasst wurden. Wirtschaftsreferat, Sozialreferat, Frauenreferat usw. heißen jetzt anders.

- 7.14.3 Änderung im Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit. Hier wird es auch eine SB Stelle für den Fachbereich Nachhaltigkeit geben.

- 7.14.5 Widerstandspreis wurde hinzugefügt.

Sonst gibt's keine Änderungen im Jahresvoranschlag. D.h. die Punkte, die in der Beilage zum Jahresvoranschlag nicht passen sind:

- 7.14.3 Hier gibt es nur eine SB Stelle

- 7.2.5 Eine AE SB-Buchhaltung wird gelöscht

Das sind die Änderungen, die vorgeschlagen sind.

SCHIRMER Man sieht das jetzt auch nicht übersichtlich, aber wir sparen uns mit den Änderungen ein paar tausend Euro.

KUGLER Es ist ein bisschen schade, dass Vorlage nicht in Ordnung ist. Deshalb ist es schwierig zuzustimmen. Warum ist der Jahresabschluss von €4000,- auf € 10.000,- erhöht worden?

WEBER Früher wurde der Jahresabschluss von Emma Fertner bearbeitet, da sie aber ab diesem Jahr in Pension ist, wurde die Bilanzerstellung auf die Steuerberatung Zmatlo ausgelagert. Vorteil ist, dass wir jetzt noch genauer erfahren, was die Probleme in der jetzigen Buchhaltung sind. Foxfibu soll mit nächstem Wirtschaftsjahr umgestellt werden; deshalb die großen Mehrkosten. Das war früher billiger, da Emma den Abschluss gemacht hat.

Insgesamt sind es aber ca. € 6.000,- - € 7.000,- die weniger ausgegeben werden.

OBERMAIER Wie wurde der Steuerberater ausgewählt?

WEBER Es wurde der Steuerberater, der immer da war, engagiert.

SCHIRMER Die Kanzlei Zmatlo macht unsere Lohnsteuerberechnung und kennt sich schon ein bisschen mit unserem System aus. Der neue Wirtschaftsprüfer wurde vom alten Wirtschaftsprüfer empfohlen.

Gibt es noch Wortmeldungen? Wenn nicht dann kommen wir zur Abstimmung.

Antrag Nr. 4: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge

Den vorliegenden Jahresvoranschlag mit Ausnahme der Zeile

7.14.3 Hier gibt es nur eine SB Stelle

7.2.5 AE SB-Buchhaltung wird gelöscht

beschließen.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	7	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	5
----------------------------------	-------------------	----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag ist der **angenommen**.

KUGLER Ich hätte eine Wortmeldung zur Stimmenthaltung. Grund sind die unvollständigen Unterlagen. Man kann das ja vorher ausarbeiten. Die Summen passen nicht zusammen etc.

WEBER Es tut mir sehr leid, ich hatte mit der Vorbereitung der Unterlagen nichts zu tun.

SCHIRMER Gibt es weitere Wortmeldungen? Ich schließe TOP 10.

TOP 11 Buchhaltungskraft

SCHIRMER Im Februar wurde bekannt, dass Sabine als Buchhaltungsstelle aufhört und wir eine Nachfolge benötigen. Im Zuge des Jahresabschlusses hat uns der Steuerberater darauf aufmerksam gemacht, dass es gut wäre diese Person zukünftig anzustellen.

Wir haben darauf eine öffentliche Ausschreibung gemacht, einige Personen interviewt und uns dann für Fabian Steffl entschieden.

Ihr seht hochgeladen den Dienstvertrag.

Dienstverträge müssen von der UV Sitzung und der Kontrollkommission bestätigt werden. Das heißt dieser Beschluss gilt vorbehaltlich der Zustimmung der Kontrollkommission.

RICHTER Ist das Bewerbungsschreiben das Original?

SCHIRMER Ja.

RICHTER Es ist kein Lebenslauf dabei, kein Motivationsschreiben. Es ist eigentlich eine Frechheit, das anzunehmen.

SCHIRMER Es wurde versucht die Ausschreibung niederschwellig zu machen, da sich sonst niemand dafür beworben hätte. Im Gespräch fand die eigentliche Bewerbung statt.

GITTERLE Ich stelle mir die Frage, wenn man sich so ungenau für eine Stelle bewirbt, wie kann man dann genau arbeiten? Immerhin soll das keine Larifari Geschichte werden.

KRISMER Wir haben Gespräche mit den Personen geführt. Und die Kompetenz war bei Fabian Steffl überwiegend. Und wenn man in den Lebenslauf schaut – er hat HAK-Erfahrung und zumindest innerhalb der Buchhaltung auch Erfahrung davor, da er im Raiffeisen Controlling gearbeitet hat. Außerdem wirkt er kompetent und Kompetenz ist wichtiger als das Bewerbungsschreiben.

SCHIRMER Die persönliche Kompetenz ist auch wichtig – es kann ihn jeder kennenlernen.

WEBER Es ist MandatarInnen verboten mit Angestellten zu sprechen.

MAY Es ist ein bisschen ein Problem mit der Transparenz, die wir ja eigentlich forcieren möchten. Man sagt man stellt jemanden ein und gibt den anderen die Möglichkeit, ihn zumindest auf schriftlichem Weg kennenzulernen. Es ist alles bisschen flapsig formuliert. Wir als ÖH müssen und möchten schauen, wen haben wir da eigentlich vor uns. Und mit so einer Bewerbung ist das halt ein bisschen schwierig.

SCHIRMER Es ist nicht der Sinn, dass die Leute mit der Person in Kontakt kommen.

OBERMAIER Wie ist die Vorgehensweise bei der Entlohnung? Wird er monatlich geringfügig entlohnt? Gibt es einen Dienstvertrag? Und wie viel bekommt er pro Stunde?

SCHIRMER Er bekommt neun Euro.

OBERMAIER Ist das an Stunden oder Arbeitsleitung gebunden?

SCHIRMER An Stunden. Es sind ca. 11 Stunden pro Woche, es gibt Zeiten wo mehr und Zeiten wo weniger zu tun ist.

WEBER In den Sommermonaten, wenn die Umstellung auf die neue Buchhaltungssoftware geschieht, ist zum Beispiel sicher mehr zu tun.

SCHIRMER Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich den TOP 11.

TOP 12 Umzug der ÖH BOKU

SCHIRMER Aufgrund der Transparenz was waren die Themen des Umzugs.

Es war unglaublich viel Arbeit. Es sind ca. 3 Mal Laster gefahren. Wir haben die Räumlichkeiten beim Senat und beim ehemaligen ZID beim Eingang bekommen. Es waren mehrere Besichtigungen nötig, da zuerst nur die STV Räumlichkeiten angedacht waren. Es ist der Plan, dass der Senat im Juni ausziehen soll. Wir werden im Juni nochmal umziehen müssen bzw. noch schauen wie sich die Räumlichkeiten entwickeln.

Prinzipiell war die Umstellung der Telefonanlage ein Thema. Mit dieser Woche werden die neuen Klappen freigeschaltet. Ab Mai gibt es neue Telefonnummern, die Email dazu wird dann noch ausgeschickt.

Es war toll, dass so viele mitgeholfen haben. Personen die Sachen geschleppt haben, die nicht ihre sind und wir werden in Zukunft aber noch viel Hilfe brauchen. In dem Lager stehen noch Möbel zur Verfügung für STVn und Referate.

Es ist 11:23 Uhr und Sebastian MILLA nimmt die Sitzung auf.

KRISMER Die Kopierer bzw. Mediengeräte sind umgestellt worden. In der Augasse steht im Raum von Sekretariat/Vorsitz/WIREF ein Gerät. Eins ist vom Erdgeschoß des Simonyhauses in die Container umgezogen.

Einerseits gibt es in den Containern einen Lagerraum, etwas restriktiver gehandhabt wird bzgl. Schlüssel. Dieser wird dann für STV, ÖH-MandatarInnen usw. freigegeben. Es gibt den Lernraum/Kopierraum. Eigentlich sind es zwei Räume. Hier sperren die Portiere in der Früh auf und am Abend zu.

Im Lernraum sind 5 Kojen, die man buchen kann. In dem Lernraum/Kopierraum können STVs bzw. Referate Broschüren auflegen.

Es hat ein Mail von den Admins gegeben. Wer noch keinen Computer hat, schreibt den Admins eine Email und kann dann den PC selbst aufbauen.

Eine STV ist in die Muthgasse gezogen. Und zwar die STV KTWW.

SCHIRMER Eine Anmerkung noch zur Augasse was die Schlüssel betrifft.

Viele Gespräche mit BIG, Facility Management, Portier etc. Wir werden uns dafür einsetzen die Schlüsselausgabe transparent zu machen und mehr Schlüssel zu organisieren.

Gibt es noch Ergänzungen, Fragen? Dann schließe ich den TOP 12.

TOP 13 Klausur Lehr des Senats

PUHR

Es gab von 25.02.-26.02. eine Klausur bzgl. Lehre des Senats zum Thema Lehrstrategie der BOKU. Geladen hat formal der Senat, anwesend durchgehend war auch das Rektorat. Es war eine bunte, große Runde an Anwesenden, das Ganze wurde mit einem Auftrag beschickt. Nämlich mit Arbeitsaufträgen der davor noch nicht allzu lang beschlossenen Leistungsvereinbarungen.

Es ging zB. um nationale und internationale Studienprogramme. Welche internationalen Studienprogramme braucht die BOKU? Viele kritische Töne, da angehalten wurde sich konservativ zu verhalten, wenn es um die Implementierung neuer Studienprogrammen geht.

Es gab einen schönen Block mit dem Titel „Steigende Studierendenzahl und Qualität der Lehre – Wie schaffen wir das?“

Der Titel sagt schon alles. In vielen Bereichen war das Entwicklungspotential eher gering. Vorsitz durfte ihre Sicht der Dinge vorstellen. Wir haben gesagt, dass man nicht einfach alles auf die Anzahl der Studierenden herunterbrechen kann.

Zuletzt gab es den Punkt BOKU Weiterbildungsakademie. Stichwort Tulln natürlich. Unter anderem auch event. attraktivere Standorte.

Und ein weiterer Punkt war die Erarbeitung der BOKU Lehrstrategie 2018 moderiert von Erika Staudacher.

Das waren so die vier thematischen Blöcke. Und folgende Arbeitsgruppen sind unmittelbare Folgen aus dieser Klausur:

AGRU strategischer Dialog mit dem Ministerium
AGRU berufsbegleitender Bachelor AW
AGRU Weiterbildungsakademie
AGRU internation. Studienprogramme Evaluierung

Im Rahmen dieser Arbeitsgruppen soll fortgeführt werden, was in der Klausur so angerissen wurde.

Persönlich glaube ich, dass in vielen Punkten nicht so viel herausgekommen ist.

11:28 Uhr WEBER und OBERMAIER verlassen den Saal

SCHIRMER Gibt es Ergänzungen?

11:31 Uhr OBERMAIER betritt den Saal wieder

KUGLER

Ich war nicht die ganze Zeit anwesend. Aber 2013 war die Klausur Lehre etwas anders konzipiert. Diskussionen damals auch abends weitergegangen, was uns mehr Zeit verschafft hat über Themen zu reden.

Die Festlegung von Senat/Rektorat das man weggeht von „wir brauchen jedes Jahr neue Master Studienprogrammen“. Sondern man schaut was man hat, die Bachelorprogramme stärkt. Weil man merkt schon, dass viele Ressourcen für Master Programme aufgewendet werden und der Bachelor leidet zum Teil darunter.

Man hat sich sehr versteift auf das Thema Weiterbildungsakademie.

Ein Punkt waren noch die Mobility Windows; das neue Schlagwort von Fr. Prof. Hinterstoisser. Das man quasi Zeit schafft im Master, damit Leute ins Ausland gehen können.

SCHIRMER

Gibt es noch Ergänzungen?

PUHR

Für uns war im Vorfeld bereits die Konsequenz, dass es sinnvoll wäre das System weiterzuführen, in puncto Gremienvernetzung. Also eine Plattform zu schaffen, auf der Leute, die wir in Gremien entsandt haben, die aber nicht so super formalisiert sind wie Senat usw., die Möglichkeit geben, Erfahrungen und Informationen auszutauschen. Das steht noch auf der Agenda ein Gremien-Vernetzungstreffen zu veranstalten bzw. zu beschließen. Hier sollte man auch an Gremien denken, die nicht so augenscheinlich sind. zB. zur Dialog Arbeitsgruppe gibt es auch eine Reflexions-Arbeitsgruppe. Und wir würden da auch als „Lesson Learned“, den Dialog intensivieren.

SCHIRMER

Gibt es noch Ergänzungen? Dann schließe ich den TOP 13.

TOP 14 Zugangsbeschränkungen LBT

SCHIRMER Der letzte Stand der letzten UV-Sitzung, dass die Verordnung des Rektorats noch nicht veröffentlicht war. Die ist kurz darauf veröffentlicht worden, jedoch ohne unsere Stellungnahme. Inzwischen ist das Verfahren im Laufen. Es haben sich bereits 80 Personen für den Aufnahmetest angemeldet. Derzeit ist es geplant, dass der Test am 01.09.2016 stattfindet.

MILLA Es gab eine interne AGRU entsandt von der Fachstuko LBT für die Ausarbeitung des Online-Self-Assessments, welches dem Test vorgeschaltet ist. Es wurde auf Biegen und Brechen erarbeitet; ist aber trotz des Zeitdrucks recht gut ausgefallen. Es funktioniert momentan über die Moodle Plattform mit Infoweitergabe ans Rektorat.

Zu einem Test kommt es nur wenn es über 400 Personen sind.

11:37 Uhr WEBER betritt den Saal wieder

PUHR Die 80 sind brutto. Sie haben bereits alles absolviert.

MILLA Große Zahl derer die sich für das Online-Self-Assesment angemeldet haben. Es läuft noch mit Mitte Juli.

KUGLER Ich habe die Frist jetzt nicht im Kopf. Bis wann muss man sich anmelden

MILLA Bis 15.07. ist der Betrag von € 50,-- einzuzahlen.

SCHIRMER Und bis 31.07. kann man das OSA ausfüllen.

WEBER Es gibt eine zweite Arbeitsgruppe von der Fachstuko LBT die das Skriptum für den Präsenzttest ausarbeitet. Dieses muss am 31.05. veröffentlicht werden. Es werden Multiple Choice Fragen abgeleitet werden, die im September gestellt werden. Es sind alle Gruppen in der Muthgasse beteiligt.

Der ganze Prozess hat sich schon länger damit befasst, dass das Ganze kommen wird. Wir haben uns immer sehr viel Gedanken gemacht, aber dann vom Rektorat sehr stark erzwungen worden, innerhalb von einem Monat alles umzusetzen. Und was man auch merkt, ist, dass die Schnittstellen nicht miteinander verbunden sind. Es gibt keine Möglichkeit im Moodle eine automatische Meldung zu machen für die Studierenden, dass sie ein Feedback bekommen. Und für Abfragen für die Studienabteilung gibt es auch keine Möglichkeit, da die zwei Systeme sind nicht verknüpft sind.

Es wurde auch vor zwei Wochen in der Fachstuko LBT besprochen, dass eine Arbeitsgruppe startet, die sich mit dem Thema auseinandersetzt, Feedback von den Studierenden einholt und ,wenn möglich, auf eine andere Plattform noch umzusteigen.

SCHIRMER Gibt es noch Wortmeldungen dazu?

PUHR Es hat ein Treffen mit Schopfhauser wegen der Einstiegsberatung stattgefunden.

Da kam ein Aspekt heraus, und zwar, dass diese Frist Ende Juli, wo gerade die Studienabteilung geschlossen hat, auch die Einstiegsberatung nicht vorhanden ist.

Wie wird man mit jenen verfahren, die eine negative Antwort erhalten haben bzw. bei denen das erst in der Nachfrist aktuell wird? Es sind außerplanmäßige Beratungen für die Zeit nach 05.09. geplant. Hier war die Überlegung, dass sich eine Person besser mit allgemeinen Belangen der BOKU auskennt. zB. falls es an der BOKU nicht geklappt haben soll was kann man machen, was sind die Alternativen?

SCHIRMER

Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich den TOP 14.

TOP 15

ELSA

SCHIRMER

Uns hat am 18.03.2016 eine Email von Anna Enocksson erreicht, Chair of ELSA.
Ich würde diese gerne verlesen.

Mail von Anna Enocksson (ELSA) am 18.03.2016

Dear Fabian Schinegger,

I am writing to you as the chair of the Euroleague Student Association (ELSA) within the Euroleague for Life Sciences (ELLS) network. We have had very active and highly appreciated representatives from BOKU in the past, and are therefore very worried by your lack of communication with us. We have been unable to get in touch with you through our BOKU representative and you failed to inform us that you would not participate in the meeting in Vienna February 26-28, nor our videomeetings. Our bylaws state that if you have missed more than one meeting without a valid excuse you are no longer eligible to be a part of ELSA, and you are very close to failing this criteria. As you have probably seen in our Facebook group we are having a video meeting on Monday, March 21 and I hope you will join us then.

This is a serious concern to us and I ask you to get in touch with me or Tibor Wladimir at BOKU as soon as possible to discuss the future. If we have not heard from you by April 1 I will regard this as a sign that you are not interested in being a part of ELSA and will contact representatives of your student union and ELLS at BOKU to try to find a new solution.

Kind regards,

Anna Enocksson

Chair of the Euroleague Student Association (ELSA)

Second advisor for the Joint Committee of Student Unions at SLU (SLUSS)

Ich hab mich erkundigt, es ist seit dem 18.03.2016 keine weitere Reaktion vom Fabian gekommen und ich muss sagen, dass ich wirklich enttäuscht bin. ELSA ist ein europaweites Netzwerk und bisher hat es immer gut funktioniert. Dass wir uns nun so vor dem gesamten Netzwerk und der Universität so blamieren, ist erschütternd.

Da die Entsendung der AG BOKU erfolgte, würde ich dringend bitten, Lösungsvorschläge zu bringen.

KUGLER

Wir haben uns das damals anders vorgestellt. Und wissen gerade auch nicht warum hier keine Aktivität stattfindet. Natürlich entsenden wir jemand Neuen.

Das konnte leider nicht vorhergesehen werden, tut uns leid – von unserer Seite können wir jemanden Neuen entsenden.

OBERMAIER

Zur nächsten UV-Sitzung wird es eine neue Entsendung geben. Wir haben im Moment keinen Kontakt zu Fabian. Er ist momentan auch nicht in Wien, wir haben ihn mal in Kärnten besucht. Es dürfte da etwas Privates geben, weswegen er im Moment keiner Tätigkeit nachgehen kann.

- WEBER** Wäre das für euch möglich, bereits in der außerordentlichen Sitzung jemand Neuen zu entsenden?
- OBERMAIER** Wann ist das?
- WEBER** Es gibt noch keinen Termin.
- SCHIRMER** Die wäre so in den nächsten drei Wochen ungefähr.
- WEBER** Super wäre, wenn man auf da alte Prozedere zurückgreifen kann, dass es zuvor ein Gespräch mit dem ZIB gibt.
- OBERMAIER** Wir probieren es und sonst bis zur nächsten ordentlichen Sitzung.
- SCHIRMER** Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich TOP 15.

TOP 16 ReferentInnenwahl

SCHIRMER Seit der letzten UV Sitzung sind 2 Referenten zurückgetreten, und zwar erstens Walter GÖSSINGER für das Referat für Entwicklungspolitik und Jelena BRCINA für das Frauenreferat.

Wir haben beide Referate öffentlich ausgeschrieben und für beide Referate schnell Personen gefunden, die gerne diese Positionen übernehmen würden.

Fangen wir beim Referat für Entwicklungspolitik an. Wir schlagen Fabian FRANTA vor. Gibt es noch Wortmeldungen?

Dann erkläre ich kurz den Wahlvorgang.

Es wird geheim gewählt. Die Wahlurne befindet sich hier vorne. Die Stimmzettel sind leer, bis auf den ÖH BOKU Stempel. Ihr könnt mit JA oder NEIN bzw. dem Vor- und/oder Nachnamen der ReferentIn wählen. Alles andere wird als ungültig gewertet. Es gibt keine Enthaltungen.

Ich rufe jede MandatarIn einzeln auf und er/sie bekommt hier dann den Stimmzettel, geht in die Wahlurne und wirft anschließend den Stimmzettel in die Wahlurne. Anschließend zählt die Wahlkommission die Stimmzettel.

Gibt es dazu Fragen?

Wir brauchen eine Wahlkommission, dabei stellt jede Fraktion eine Person.

FL: Kathrin ZWÖLFER

AG: Franziska RICHTER

GRAS: Philip WORSCHISCHEK

Ich rufe nun die MandatarInnen auf.

SCHIRMER Es ist 11:52 Uhr und Sebastian MILLA übernimmt die Stimme von Markus KIRSCHNER.

Ich bitte die Wahlkommission zur Auszählung.

Für Fabian Franta 12 Prostimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Ungültige/Enthaltungen

Fabian, nimmst du die Wahl an?

FRANTA Ja, ich nehme an.

SCHIRMER Wahl Referentin für Frauen und feministische Politik. Das Vorsitzteam schlägt Claudia ZEFFERER vor. Gibt es noch Wortmeldungen?

Der Wahlvorgang ist derselbe wie vorher. Ich rufe nun die MandatarInnen auf.

Ich bitte die Wahlkommission zur Auszählung.

12 Prostimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Ungültige/Enthaltungen

Claudia, nimmst du die Wahl an.

ZEFFERER Ja, ich nehme an.

SCHIRMER Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich TOP 16.

Sitzungsunterbrechung 12:10 Uhr – 12:40 Uhr

SCHIRMER Wir sind wieder vollständig. Wieder bitte alle Platz nehmen.

Es ist 12:27 Uhr. Wir nehmen die Sitzung auf.

Walter GÖSSINGER nimmt sein Mandat auf.

TOP 17

Vorsitzwahl

PUHR

Ich möchte hiermit als 1. Stellvertretender Vorsitzender zurücktreten.

SCHIRMER

Ich möchte mich bedanken, dass du 1 Jahr und 5 Monate als Vorsitz verbracht hast. Dein Input war sehr wertvoll für Lukas und mich, du hast viele Dinge angedacht und umgesetzt.

KRISMER

Ich möchte mich auch bedanken - ich habe die Zusammenarbeit sehr geschätzt. Es war sehr gut, dass du vorsitzübergreifend geblieben bist und damit das Wissen von dir, Andreas WEBER und Marc TRATTNIG mitgenommen hast. Die Übergabe war dadurch viel leichter.

Ich bedanke mich herzlich und hoffentlich bleibst du uns innerhalb der ÖH erhalten.

WEBER

Die Zusammenarbeit war etwas sehr Wertvolles und stellvertretend für die FL möchte ich danke sagen.

SCHIRMER

Gustav PUHR ist also als stellvertretender Vorsitzender zurückgetreten.

Das heißt, dass wir jetzt einen Stellvertretenden Vorsitz brauchen. Gibt es Wortmeldungen bzw. Nominierungen?

Huber

Die AG-BOKU nominiert Franziska RICHTER.

WORSCHISCHEK

Die Arbeitsgruppe BOKU nominiert Sebastian MILLA.

SCHIRMER

Die Wahlkommission bleibt gleich. Der Wahlvorgang auch, bis auf den Unterschied, dass diesmal mit Vornamen und Nachnamen der Person gewählt wird. Ungültige Stimmen werden nicht gezählt.

Ich rufe die MandatarInnen einzeln auf.

Ich bitte die Wahlkommission zur Auszählung.

Franziska RICHTER 5 Stimmen

Sebastian MILLA 8 Stimmen

Das heißt, Sebastian MILLA wurde als stellvertretender Vorsitz der ÖH BOKU gewählt. Sebastian, nimmst du die Wahl an?

MILLA

Ja, ich nehme an.

SCHIRMER

Danke. Und herzlich willkommen im Vorsitzteam. Gibt es noch weitere Wortmeldungen?

OBERMAIER

Gustav bleibst du uns in der STV noch erhalten?

PUHR

Nachdem ich weiterhin LAP studiere, ja. Ich bleibe auch Mandatar.

SCHIRMER

Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 17.

TOP 18 Entsendung Kollegialorgane des Senats

SCHIRMER Da ist jetzt noch während der UV-Sitzung eine Anfrage reingekommen. Und zwar bei Habilitationskommission Dr. Daniel Molitor hat das Ersatzmitglied Johannes SCHMIDT gebeten durch Paul SCHABL getauscht zu werden. Die restlichen Namen der nominierten Haupt- und Ersatzmitglieder wurden hochgeladen.

WEBER Wird einzeln abgestimmt?

SCHIRMER Ja.

Antrag Nr. 5: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in die genannte Habilitationskommission als studentische Mitglieder entsendet werden.

Habilitationskommission „Landeskulturelle Wasserwirtschaft“ Dr. Reinhard NOLZ

Hauptmitglied: HUMMER Anja
Ersatzmitglied: LICHTENBERGER Daniel

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	13	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen.**

Antrag Nr. 6: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in die genannte Habilitationskommission als studentische Mitglieder entsendet werden.

Habilitationskommission „Betriebswirtschaftslehre“ Dr. Patrick Hirsch

Hauptmitglied: KELZ Thomas
Ersatzmitglied: GROSS Yasmina

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	13	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen.**

Antrag Nr. 7: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in die genannte Habilitationskommission als studentische Mitglieder entsendet werden.

Habilitationskommission Dr. Daniel Molitor

Hauptmitglied: LINHARD Lena-Maria

Ersatzmitglied: SCHABL Paul

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	13	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

Antrag Nr. 8: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in die genannte Berufungskommissionen als studentische Mitglieder entsendet werden.

Berufungskommission „Landeskulturelle Wasserwirtschaft und Bodenphysik“

Hauptmitglied: HAMEDINGER Theresa, REIFENAUER Patrick

Ersatzmitglied: HUMMER Anja, KOINER Franz-Josef

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	13	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

Antrag Nr. 9: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in die genannte Berufungskommissionen als studentische Mitglieder entsendet werden.

Berufungskommission „Biobased Fibre Materials/Naturfaserwerkstoffe“

Hauptmitglied: LEITER Lena-Maria, NENNING Tobias-Josef

Ersatzmitglied: STEINWIDDER Harald, REITER Franziska

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	13	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen.**

- SCHIRMER** Gibt es noch Wortmeldungen oder Fragen?
- WEBER** Landeskulturelle Wasserwirtschaft und Bodenphysik; war das früher auch schon gemeinsam oder wurde das zusammengelegt?
- WORSCHISCHEK** Ja, die wurden zusammengelegt.
- KRISMER** LKWW beschäftigt sich viel mit Bodenmelioration.
- WORSCHISCHEK** Bei LKWW kommt noch die ganze Bewässerung dazu und die Bodenphysik ist hauptsächlich spezialisiert auf Wasserhaushalt im Boden.
- WEBER** Zum Thema Fachstuko Weiterbildung. Es wäre sinnvoll in Zukunft in der UV-Sitzung darüber zu berichten. Da könnte ich jetzt kurz von der ersten Sitzung berichten. Die Fachstuko hat am Freitag stattgefunden. Es waren alle anwesend unter anderem Christina Paulus vom Life-Long-Learning und Fr. Henkel von der Senatsstuko. Den Vorsitz wurde Prof. Ertl von KTWG gewählt und als Stellvertreterin jemand von Faserchemie – ich habe den Namen jetzt vergessen – sehr spannende und konstruktive Sitzung. Die Frage war, ob es möglich ist, dass wir Studierende hinein entsenden? Wie können wir das System verbessern? Wo sind die Punkte die anders sind als bei Regelstudien. Nächste Sitzung ist Mitte Mai, dann Juni. Wir wollen eine Strategie entwickeln, wie wir die ganze Curricularentwicklung ein bisschen steuern können.
- In puncto Weiterbildungsakademie: das nicht auf einmal unglaublich viele ULG kommen, die niemand managen kann. Derzeit gibt es schon 8 ULG die abgehalten werden. Es sind jetzt schon 6 oder 7 Curricula, mit der sich die Arbeitsgruppen beschäftigen. Wichtig ist die enge Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe des Rektorats, weil wir herausfinden müssen, was ist dort geplant, was ist hier geplant, da wir uns hier auf der Curricula Qualitätsebene befinden.
- Ich werde für das nächste Mal einfach einen Bericht zusammenschreiben.
- SCHIRMER** Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 18.

TOP 19 Entsendung in Arbeitsgruppen des Rektorats

SCHIRMER 1. Arbeitsgruppe „Entwicklung eines berufsbegleitenden Regel-Bachelorstudiums Agrarwissenschaften“

Die FL entsendet Georg MAYRPETER. Die AG entsendet Martin ÖHLER.

Antrag Nr. 10: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass folgende Personen von der ÖH BOKU als Mitglieder in die Arbeitsgruppe entsandt werden.

Arbeitsgruppe „Entwicklung eines berufsbegleitenden Regel-Bachelorstudiums Agrarwissenschaften“

Georg MAYRPETER

Martin ÖHLER

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	13	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen.**

SCHIRMER 2. Arbeitsgruppe „Strategischer Dialog mit dem BMWFW zur Entwicklung der BOKU“

Die FL entsendet Katja SCHIRMER.

Antrag Nr. 11: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass folgende Personen von der ÖH BOKU als Mitglieder in die Arbeitsgruppe entsandt werden.

Arbeitsgruppe „Strategischer Dialog mit dem BMWFW zur Entwicklung der BOKU“

Katja SCHIRMER

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	13	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen.**

SCHIRMER Gibt es noch Wortmeldungen?

PUHR Was ich mir überlegt habe: Es wäre anregenswert, Ersatzmitglieder für die Arbeitsgruppen zu entsenden.

SCHIRMER Bei den Arbeitsgruppen des Rektorats bin ich nicht ganz sicher. Beim Senat gibt es immer ein Haupt- und ein Ersatzmitglied.

PUHR Die Arbeitsgruppe „berufsbegleitendes Bachelorstudium AW“ wird lang dauern. D.h. man kann nicht immer die Kontinuität der Mitglieder gewährleisten.

- SCHIRMER** Ich werde nachfragen, ob Ersatzmitglieder zu entsenden sind.
- GÖSSINGER** Gibt es zu den Arbeitsgruppen Berichte?
- PUHR** Dann bringe ich hier zur Diskussion, dass es gut wäre eine Austauschplattform, also eine Art Gremienplattform zu schaffen.
Vielleicht schaffen wir heute einen Beschluss, dass man einen generellen Gremien-Tagesordnungspunkt macht. Hier könnten alle Gremien berichten, unter Wahrung der Persönlichkeitsrechte, Nachhaltigkeitsprinzip, Transparenz etc.
- SCHIRMER** Ich finde es eine gute Idee. Man könnte das einführen, vielleicht eher am Beginn der Tagesordnungspunkte.
- KUGLER** Das finde ich auch gut. Da sind dann alle Arbeitsgruppen dabei, wo relevante Sachen diskutiert werden.
- WEBER** Ich finde die Berufungskommission soll ausgenommen werden.
- PUHR** Sollen wir einen Antrag stellen oder soll der Vorsitz das Thema beim nächsten Mal als TOP einbringen?
- KRISMER** Da es ein Antrag im allgemeinen Interesse der Studierenden ist, verschieben wir diesen Punkt auf TOP 21.
- SCHIRMER** Dann schlage ich vor wir verschieben den Antrag auf TOP 21. Gibt es noch Wortmeldungen zu den Entsendungen in die Arbeitsgruppen des Rektorats? Dann schließe ich TOP 19.

TOP 20 Entsendung in den AKGL

SCHIRMER Der AKGL konstituiert sich neu und wir entsenden als Hauptmitglieder Gustav PUHR, Johanna JANI und Katrin EHRENBRANDTNER und als Ersatzmitglied Felix REISENHOFER als studentische Mitglieder in den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der Universität für Bodenkultur Wien zu entsenden.

Antrag Nr. 12: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der Universität für Bodenkultur als studentische Mitglieder entsendet werden.

Hauptmitglied: PUHR Gustav, JANI Johanna, EHRENBRANDTNER Kathrin

Ersatzmitglied: REISENHOFER Felix

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	13	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

SCHIRMER Gibt es noch Wortmeldungen??

PUHR Am 27.04.2016 um 14:00 Uhr ist das nächste Treffen des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen.

KUGLER Was waren die Themen der letzten Monate?

PUHR Zu den letzten Sitzungen wurde mit einer Vorlaufzeit von ein, zwei Tagen geladen. D.h. meine erste Sitzung, wenn es keine Änderungen mehr gibt, ist diesen Mittwoch. Grundsätzlich haben die Mitglieder des AKGL viel zu tun, da sie bei allen Habil-, Senats- und Berufungskommissionen dabei sein sollten. Bei den letzten Sitzungen war immer jemand dabei. Abseits davon geht es um jede Menge Veranstaltungen. Der AKGL plant hier einige Veranstaltungen zum Thema Sensibilisierung. Ein großes Thema wird die Senatswahl sein.

SCHIRMER Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich TOP 20.

Es ist 12:58 Uhr und die Sitzung wird bis 13:28 Uhr unterbrochen.

Sitzungsunterbrechung von 12:58 Uhr bis 13:28 Uhr

SCHIRMER Es ist 13:27 Uhr. Die Sitzung wird wieder aufgenommen

TOP 21 **Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden**

RICHTER Ich hätte einen Antrag:

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen, die Studierenden der BOKU über die genauen Standorte der ÖH, sowie einen Lageplan im Zuge einer Newsletter-Mail zu informieren.

SCHIRMER Gibt es Wortmeldungen dazu? Dann bringe ich den Antrag zur Abstimmung.

Gibt es weitere Anträge?

PUHR In dem Antrag geht es darum, dass die ÖH-BOKU auf ihre Standorte bzw. die Lage ihrer Räumlichkeiten aufmerksam machen soll. Also was wir eh vorhaben?

OBERMAIER Es gab die Meldung von vielen Studierenden, die nicht wissen, wo ihre STV ist.

PUHR Die STV haben ja eh die Autonomie, dass sie Emails ausschicken können. Das Allgemeine, wie zum Beispiel das Sekretariat, verstehe ich schon.

KIRSCHNER Ist es nicht die Aufgabe der Studienrichtungsvertretung zu sagen wo was ist?

OBERMAIER Es betrifft nicht nur die STV, sondern auch Referate. Die Studierenden wissen nur über Presseaussendungen auf der Homepage, dass sie umgezogen sind. Aber sie wissen nicht wo, was zu finden ist.

SCHIRMER Gibt es noch Wortmeldungen? Gibt es noch weitere Anträge?

KRISMER Zum zukünftigen TOP Gremien. Wie wäre es nach TOP 7 Berichte des Senats?

WEBER Ich würde es nicht nach einem bestimmte TOP fixieren sondern, nur dass es allgemein in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

PUHR Dann halte ich fest, dass bei der nächsten UV-Sitzung im Sinne der Transparenz und Information allen Mitgliedern von Arbeitsgruppen, für die keine eigenen TOPs vorgesehen sind, ein eigener TOP geschaffen werden soll.

Ich würde den TOP „Berichte aus den Gremien und Arbeitsgruppen“ taufen.

SCHIRMER Der Antrag soll wie folgt lauten. Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen, dass bei der nächsten UV-Sitzung im Sinne der Transparenz und Information allen Mitgliedern von Arbeitsgruppen, für die keine eigenen Tagesordnungspunkte vorgesehen sind, ein eigener TOP namens „Berichte aus Gremien und Arbeitsgruppen“ geschaffen werden soll. Gibt es dazu Wortmeldungen?

Gibt es noch weitere Anträge?

OBERMAIER Es sind nur drei Mitglieder bei der STV LAP. Wie sind in der STV schon bei einer sehr kritischen Anzahl der Personen. Wenn jetzt jemand ausfällt oder abspringt, löst sich die STV auf.

Deshalb die Anregung, ob STV LAP ein viertes Mitglied aufnehmen könnte, gerade im Zuge des Umzugs wäre es vielleicht nicht schlecht eine Puffer-Person zu haben.

WEBER Die zusätzliche Person war niemals offiziell, sondern es waren zB. in Aussendungen immer nur die vier gewählten Personen dabei. Ich würde es nicht

formell machen. Man kann Sachen machen wie zB. Nährboden oder Ähnliches. Aber ohne Aufwandsentschädigung und Tätigkeitsbericht.

PUHR STV ist etwas stark Formales. Sie wurden gewählt und dementsprechend ist es auch nicht möglich etwas Informelles zu schaffen.

WEBER Solange es eine konstituierte STV gibt, gibt es auch nicht die Möglichkeit SBs einzusetzen. SB kann man erst einsetzen, wenn sich die STV aufgelöst hat.

SCHIRMER Gibt es noch Wortmeldungen? Gibt es noch weitere Anträge?
Dann kommen wir zur Abstimmung.

Antrag Nr. 13: RICHTER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

die Studierenden der BOKU über die genauen Standorte der ÖH, inklusive Lageplan, via Homepage, Facebook und im Zuge einer Newsletter-Mail zu informieren.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	13	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

Antrag Nr. 14: SCHIRMER

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass bei der nächsten UV-Sitzung, im Sinne der Transparenz und Information, allen Mitgliedern von Arbeitsgruppen, für die nicht eigene Tagesordnungspunkte vorgesehen sind, ein eigener TOP namens „Berichte aus Gremien und Arbeitsgruppen“ geschaffen werden soll.

Abstimmungs- ergebnis	Prostimmen	13	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

SCHIRMER Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich Top 21.

TOP 22 Allfälliges

SCHIRMER Wie schon mehrmals erwähnt, wird es eine außerordentliche UV-Sitzung geben. Das Ganze wird möglichst früh ausgesendet. Gibt es Wortmeldungen?

KUGLER Ist dann der Jahresabschluss dabei?

SCHIRMER Jahresabschluss und ELSA sind geplant.

PUHR Was sind die möglichen Termine für die nächste ordentliche UV-Sitzung?

KRISMER Hat jeder einen Kalender dabei? Montag, der 27.06.2016?

SCHIRMER 09:00 Uhr oder 10:00 Uhr? Stimmen wir mit Handzeichen ab. 8 Stimmen für 09:00 Uhr; 3 Personen für 10:00 Uhr.

Termin für die nächste ordentliche UV-Sitzung 27.06.2016 09:00 Uhr.

Für die außerordentliche Sitzung ist es noch nicht sinnvoll einen Termin zu suchen. Denn der Jahresabschluss hätte schon längst fertig sein sollen. Und das möchte ich, sobald er fertiggestellt ist, so schnell wie möglich über die Bühne bringen.

Gibt es noch weitere Wortmeldungen?

KUGLER Noch kurz zu dem Treffen heute Früh. Zum Thema Studierendensozialerhebung: es wird ja abgefragt wie viele Leute neben dem Studium arbeiten und wird da auch erhoben, ob das fachbezogen ist?

WEBER Ja, ich glaube, es wird differenziert.

PUHR Du kannst beim Institut für höhere Studien nachfragen. Die haben einen eigenen Statistik-Band.

WEBER BV hat auch die Rohdaten, wobei das wahrscheinlich nicht nach Richtung differenziert ist.

KIRSCHNER Am 24.06. ist in der Muthgasse das das LBT Sommerfest; ihr seid alle herzlich eingeladen.

GITTERLE Ich möchte hiermit die UV einladen zum Maibaumaufstellen morgen ab 15:00 Uhr auf der Türkenschanze vorm Exnerhaus.

SCHIRMER Gibt es noch Wortmeldungen?

Es ist 13:45 Uhr und ich schließe die Sitzung.